



## Trainings- und Spielmaßnahme mit dem Hamburger HV, 27. – 28.11.09 in Dortmund

Weibliche Jugend, Jahrgang 1995 u. jünger

Männliche Jugend, Jahrgang 1994 u. jünger



In einer erstmalig durchgeführten Trainings- und Spielmaßnahme mit dem Hamburger Handball-Verband (HHV) hat der Handballverband Westfalen von Freitag, 27.11.09 bis Samstag, 28.11.09 insgesamt 28 HV -Auswahltalente (14 Spielerinnen des Jahrgangs 1995 und 14 Spieler des Jahrgangs 1994) in Dortmund, Sporthalle Kreuzstr., zusammengezogen. In der eigens zur intensiven Vorbereitung auf die Leistungssport-sichtung des Deutschen Handball-bundes (DHB) im Februar 2010 geplanten Maßnahme, wurde der HVW besonders eng durch den Handball-kreis Dortmund (HK Dortmund) un-terstützt sowie durch den HV-Schiedsrichterwart Bernd Steinebach. Neben jeweils zwei Länderver-gleichsspielen gegen den Gast aus Hamburg, Freitagabend und Sams-tagnachmittag, standen am Sams-

tagvormittag athletische und koordinative Tests auf dem Programm. Der Trainer- und Betreuerstab (Dirk Becker, Frank Moormann, Willi Barnhusen, Kirsten Lübbert, Harald Fuchs, Jörn Uhrmeister, Christian Schmahl und Mareike Flack) hatte sich dafür ganz dicht an die Vorgaben des DHB gehalten und insgesamt sieben Teststationen aufgebaut. Neben sportartuntypischen Aufgaben wie einer Bodenturnkür, Klimmzügen und Aufrollern mussten etliche weitere koordinative Tests an den jeweiligen Stationen unter den strengen Blicken des Stabs wettkampfgerecht absolviert werden. Frank Hamann, hauptamtlicher Landestrainer Hamburg, zeigte sich beeindruckt: „Es ist deutlich erkennbar, dass die ausgewählten Spielerinnen und Spieler ihre Hausaufgaben annehmen und an ihren athletischen und koordinativen Defiziten arbeiten. Dadurch werden sich längerfristig der Ausbildungsstand der Jugendlichen und damit ihre handballerische Klasse erheblich verbessern. Handball ist eine sehr vielseitige Sportart, die ausschließlich durch eine hervorragende körperliche Verfassung auf hohem Niveau gesund ausgereizt werden kann.“

Weitere Erkenntnisse ließen sich ebenfalls aus den Vergleichspartien der Landesauswahlen gegeneinander ziehen. Die Jungen des HV konnten in der ersten Partie am Freitagabend die Gäste aus Hamburg deutlich mit 33:22 schlagen. Bei den Mädchen gelang ein 27:24 Erfolg, wobei sich beide Teams einen spannenden Schlagabtausch lieferten. Dieser Spielverlauf zeigte sich auch als charakteristisch im zweiten Spiel der Maßnahme. Aber auch in dieser Partie konnten die Auswahlmädchen, die von Willi Barnhusen, Harald Fuchs und Kirsten Lübbert betreut wurden, das Spiel mit 29:27 für sich entscheiden. Die Hamburger Jungs zeigten sich im zweiten Spiel der männlichen Jugendlichen in deutlich gesteigerter Form, so dass die HV-Auswahlspieler mit einem Rückstand von 10:17 in die Halbzeitpause gingen. Mittels einer stark verbesserten zweiten Hälfte erkämpfte sich das Team ein 31:31-Unentschieden. Anscheinend hatten die markigen Worte von HV-Trainer Jörn Uhrmeister in der Halbzeitansprache Wirkung gezeigt. Zufrieden zog dieser anschließend Bilanz: „Wir stehen nun an einem ganz anderen Punkt, als vor dieser Maßnahme. Ich habe die Jungs nun in der Wett-kampfsituation unter Druck erlebt. Dies bringt uns einen großen Vorteil im Hinblick auf die Ländervergleiche während der DHB-Sichtung. Nun kann ich und nun können auch die Jungs selbst Strukturen erkennen, die sich erst in der Drucksituation herauskristallisieren.“

Flack / Landestrainerin

Herausgeber:  
Handballverband Westfalen e.V.  
Strobelallee 56  
44139 Dortmund

